

Beschlussvorlage**BSV/16/00375**

Federführend: Schulverwaltungsamt mit Ausbildungsförderung und Gemeinsames
Medienzentrum Stadt-Landkreis Augsburg (400)
Referent: Hermann Köhler, berufsm. Stadtrat
Datum: 12.04.2016

Beratungsfolge**Status**

04.05.2016	Ausschuss für Bildung und Ausbildung	Öffentlich
02.06.2016	Stadtrat Augsburg	Öffentlich

**Bildungsförderprogramm Augsburg
- Sanierung des Rudolf-Diesel-Gymnasiums -
Zustimmung zur Vorentwurfsplanung**

Hinweis auf einschlägige Vorgänge

Vorlage Nr. BSV/14/02283	Vorgang Programm zur Ertüchtigung der Augsburger Schulen (Grundsatzbeschluss)
-----------------------------	---

Gesamtkosten: 11.000.000 € Siehe finanzielle Auswirkungen (Anlage 1)

Beschlussvorschlag

1. Der beigefügten Vorentwurfsplanung zur Sanierung des Rudolf-Diesel-Gymnasium des Architekturbüros Schuller + Tham wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zur Realisierung der in diesem Entwurf dargestellten Bauabschnitte 1 und 2 mit einem Kostenvolumen von 11.000.000 Euro in die Wege zu leiten.

Begründung

Mit seinem Grundsatzbeschluss zur Ertüchtigung der Augsburger Schulen hat der Stadtrat am 23.10.2014 neben dem weiteren Ausbau des ganztags schulischen Angebots auch die Freigabe zur Sanierung von *„voraussichtlich 6 neu zu bearbeitenden Schulen mit einem Finanzierungsvolumen von 52,63 Mio. Euro für die Jahre 2015 bis 2020“* erteilt. Die Umsetzung musste – schon mit Blick auf den damaligen Erkenntnisstand zu den Kosten der Einzelprojekte – zwangsläufig unter dem Vorbehalt der exakten Kostenermittlung im Rahmen der Planung stehen.

Zur Aufplanung der jeweiligen Sanierungsmaßnahmen wurde vom Hochbauamt zunächst ein förmliches VOF-Verfahren durchgeführt, an dessen Ende die Verpflichtung von Architektur-/Planungsbüros stand, die in der Folge ihre Arbeit aufgenommen haben. Die weitere Projektsteuerung liegt nun paritätisch verteilt beim Hochbauamt und der Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung (AGS). Abgeschlossen sind die Vorplanungen bereits für die Eichendorff-Grundschule sowie die Hans-Adlhoch-Grund- und Mittelschule, für die zum letztjährigen Stichtag 30.09.2015 Förderanträge bei der Regierung von Schwaben eingereicht bzw. die notwendigen Unterlagen nachgereicht wurden.

Im Planungsstadium des „Vorentwurfs“ (nach Abschluss der HOAI-Leistungsphasen 1 und 2) befinden sich nunmehr auch die weiteren Sanierungsobjekte

- Luitpold-Grundschule
- Johann-Strauß-Grundschule
- Rudolf-Diesel-Gymnasium sowie
- Schiller Grund- und Mittelschule,

so dass die Gremien die Möglichkeit haben, über das „ob“ und „wie“ der jeweiligen Sanierung dieser Objekte zu befinden und ggfs. die weitere Planungsphase 3 (hin zur Erstellung einer Entwurfsplanung auch als Grundlage für einen Förderantrag sowie die

Beantragung einer Baugenehmigung) freizugeben.

Die vom Büro Schuller + Tham unternommene Auf- und Überplanung des Rudolf-Diesel-Gymnasiums soll folgende Aspekte berücksichtigen bzw. zur Umsetzung bringen:

1. Schulgebäude:

Probleme:

- Bauzustand:
 - Verbrauchte Bauteile
 - Verbrauchte Container
 - Verbrauchte Haustechnik
 - Fehlerhafter Brandschutz
 - Schadstoffe

- Energetisch:
 - Stand 1977

- Strukturell:
 - Raumzuschnitte
 - Raumanordnung/Raumgruppen
 - Dunkelräume

- Flächenfehlbedarf:
 - 24 Klassenräume zu klein (Ø 50 qm statt 62-66 qm)
 - 6 Fachklassenräume fehlen
 - Aula zu klein

Lösungen:

- Bauzustand:
 - Neue Wände, Decken Böden, Fenster, Türen
 - Neue Brandschutzabschlüsse
 - Neue Haustechnik
 - Schadstoffentsorgung
 - Ersatzbau für Container

- Energetisch:
 - Hüllflächenertüchtigung, Fassaden/Dächer
 - Moderne Haustechnik/LED-Beleuchtung

- Strukturell:
 - Neue Raumkonzeption und neue Raumgruppen durch Einziehung neuer Wände
 - Lichthöfe zur Belichtung EG
- Flächenfehlbedarf:
 - Erweiterungsneubauten im EG bei Naturwissenschaftsbereich
 - Erweiterungsneubauten im Süden, 2-geschossig

Bauliche Umsetzung:

- BA 1 - Erweiterungsneubau Süd mit mind. 16 Klassen 60-66 qm (Dauer: 12 Monate)
- BA 2 - Erweiterungsanbau Naturwissenschaftlicher Bereich (NWB) mit 5 Räumen und Umbau NWB/Musischer Arbeitsbereich (MAB) (Dauer: 10 Monate)
- BA 3 - Umbau nördlicher Cluster (Dauer: 8 Monate)
- BA 4 - Umbau südlicher Cluster (Dauer: 8 Monate)
- BA 5 - Umbau Westflügel/Aula (Dauer: 8 Monate)

Kosten:

- BA 1: **4.100.000 Euro**
- BA 2: **6.900.000 Euro**
- BA 3: **5.000.000 Euro**
- BA 4: **5.000.000 Euro**
- BA 5: **5.000.000 Euro**
- gesamt: **26.000.000 Euro**

2. Sporthalle:

Probleme:

- Bauzustand:
 - Undichtes Hallendach seit 1977
 - Verbrauchte Bauteile
 - teilweise veraltete Haustechnik
- Energetisch:
 - Lüftungsanlage ist neu
 - Hüllflächen Stand 1977
- Strukturell:
 - Fehlende Lehrerumkleiden mit eigenen Sanitärzellen

- Duschbereiche bei Umkleiden unbefriedigend bzw. nicht nutzbar

Lösungen:

- Bauzustand:
 - Neue, flach geneigte Satteldachkonstruktion
 - Austausch verbrauchter Bauteile
 - Teilweise neue Haustechnik

- Energetisch:
 - Hüllflächenertüchtigung Fassade/Dach

- Strukturell:
 - Schaffung von Lehrerumkleiden mit eigenen Sanitärzellen durch Anbau
 - Sanierung und Umstrukturierung der Duschbereiche und Umkleiden

Kosten:

3.846.800 Euro

3. Energiezentrale mit Hausmeisterhaus:

Probleme:

- Bauzustand:
 - Verbrauchte Bauteile
 - Verwitterte Oberflächen

- Energetisch:
 - Stand 1977

- Strukturell:
 - Kühlzentrale wird seit Jahrzehnten nicht mehr genutzt. Rund 170 qm Leerstand

Lösungen:

- Bauzustand:
 - Austausch verbrauchter Bauteile
 - Sanierung verwitterter Oberflächen

- Energetisch:

- Hüllflächenertüchtigung Fassade/Dach
- Ertüchtigung bei der Haustechnik (Elektro, Heizung, Lüftung)

- Strukturell:
 - Umnutzung der Kühlzentrale zu schulischen Zwecken

Kosten:**671.060 Euro**Gesamtkosten:**30.600.000 Euro**

Für die Sanierung des Rudolf-Diesel-Gymnasiums stehen entsprechend den fortgeschriebenen Ansätzen im Haushalt bzw. im separat geführten Finanzierungsprogramm des Schulertüchtigungsprogramms zunächst Mittel in Höhe von 11 Mio. Euro zur Verfügung. Hieraus können die in der oben dargestellten (Ablauf-)Planung beschriebenen Bauabschnitte 1 und 2 realisiert werden. Aufwand und Komplexität dieses Schulkomplexes führen dazu, dass zum maßgeblichen Förderstichtag 30.09.2016 nur der Abschnitt 1 in prüffähiger Form aufbereitet und eingereicht werden kann. Zum September 2017 wird anschließend die Antragstellung für den Abschnitt 2 nachgereicht.

Mit einem Abschluss dieser Arbeiten ist voraussichtlich erst in den Jahren 2019/20 zu rechnen. Die Fortführung und der Abschluss der Gesamtsanierung bleibt von daher der folgenden Tranche des Schulertüchtigungsprogramms vorbehalten.

Anlagen

- 1.) Finanzielle Auswirkungen
- 2.) Kostenschätzung Energiezentrale
- 3.) Kostenschätzung Sporthalle
- 4.) Kostenschätzung Schulgebäude
- 5.) Plandarstellung

Datum**Referat****Referatsleiter****Unterschrift**

22.04.2016 Referat 4 Hermann Köhler, berufsm. Stadtrat